

Unser Jahresplan 2018

Do 11. Januar	Jahreshauptversammlung
Do 08. Februar	Fasching im Verein
Do 08. März	Spieleabend
Do 05. April	Überraschungsgast
Do 03. Mai	Wanderung mit dem Förster
Sa 02. Juni	Tagesfahrt nach Thüringen: Drei-Bahnen-Fahrt im Schwarzatal
Do 05. Juli	Grillabend im Vereinshaus
27.-29. Juli	Ausfahrt Biebental Oldie-Treff
Do 09. August	Kremserfahrt zur Stollmühle
Do 06. September	Vortrag
Do 05. Oktober	Besuch im Schloss Schwarzenberg
Do 08. November	Basteln mit Annita
Fr 14. Dezember	Lichtlobnd

Änderungen sind vorbehalten!

Folgende Vereinsvorhaben sind eventuell noch angedacht:

- Bandoneontreff Carlsfeld
- Besuch der Kerzenwerkstatt Schneeberg-Neustädtel
- Besucherbergwerk Schlema

FAHRDIENST für Februar

Wer am 08.02.18 ins Vereinshaus
gefahren werden will, der möchte bitte anrufen:

Johannes Wüst, Tel.: 3807

*Sollte der Fahrdiensthabende nicht gleich erreichbar sein,
dann bitte öfter anrufen – ruhig auch schon ein oder zwei Tage vorher !!!*



Erzgebirgischer Heimatverein
Eibenstock e.V.
Otto-Findeisen-Str. 14
08309 Eibenstock

Tel. 037752 / 2666 oder 2141
Internet:
www.heimatverein-eibenstock.de

Bankverbindung:
Erzgebirgssparkasse
IBAN: DE90 8705 4000 389 220 7258
BIC: WELADED1STB

Unner Blatt`l



Nummer
155

Mitteilungsblatt des
Erzgebirgischen Heimatvereines Eibenstock

Februar
2018



Frieher hatts vu allaane geschneit, heit muß mr allis salber machen!

Foto: Müller

E Restorangbesuch in Zürich



War eber net was, wu Zürich liecht, des kaa iech eich fei genau sogn:

Wenn mr um Nürnberg drimnim kutschiert, an schwäbisch Stugart vorbei fährt, noocherts durch de Schweizer Grenz kimmt un aa noch in Rheinfall mit samt Schaffhausn links liegn läßt, do is mr of dr richtchn Ruut un ka de grüße Stadt Zürich net vorfahln. Des blus mol vornewag. Um die, um die siech die Geschicht dreht, die hattns net esu weit, denn die wuhne schu e ganze Weil gelei dort in dr Näh aufern schenn Dörfli.

E schiens Wochnend stand vor dr Tür wie mr su socht - also net blus bei däne, bei vieln annern halt aa - un su hattn siech die zwee, mei klaans Töchterle un ihr aagetrauter Lieberling, vürgenumme, emol extra gut auszegieh. Dodrzu ham se siech ne noble Gaststätt ausgesucht, wu besonnersch ringsim schu allis schie is un wu se enn aa richtig gute Leckerbissn serviern. Ihrn Tisch samt de zugeherign Stiehl hattn se natierlich, wies siechs gehärt, vorreserviert. Pinktlich zr voreinbartn Zeit an Samstichobnd sei se zu den Etablissemang hiegefahren, is Wagle eigeparkt un nei gange. De Bediening is aa gelei gesprunge

kumme, hat ihne de Garderob ogenumme un aufgehängt un se ze ihrn Tischl gefiehart. Nooch dr Bestellerei vu Speis un Getränkle kam aa allis zr rachtzn Zeit un zu ihrer volln Zefriednhaat. Irgndwann wu se vu den reichlign Obndmohl genuch hattn, ham se beschlossn, wieder eham ze gieh. Noochdam se bein Bezohn ihr Gald luswurn sei, gings zu de Gadrobehäkn hie, wu se zen Aafang mit dr Bedienerin warn un ham unner den vieln Gewürsch ihre Gackn rausfischn wolln. Do hing aa e bissl drunner gelei de Gack vu unnern Maadl. När de Gack vu ihrn Maa kunntn se net gelei sah. Aber e klaans Stickl wetter hat ar sei Gack entdeckt. Bei den vieln Zeich hat die nu irgnd aaner bestimmt imgehängt. Se ham siech aagezugn un sei naus an de frische Luft gange.



Wir gratulieren unseren Heimatfreunden

Klaus Reifschneider	am 13.02.	zum 69. Geburtstag
Ursula Baumann	am 18.02.	zum 64. Geburtstag
Barbara Bochmann	am 20.02.	zum 60. Geburtstag



Je älter man wird, desto mehr braucht man einen
Weißt-du-noch-Freund

(T. Durieux)



Vereins-Fosnd

am Donnerstag,
08. Februar 2018,
18.00 Uhr
im Vereinshaus

...un in März wolln mr
mitenanner eweng spiehn...

am Donnerstag,
08. März 2018,
18.00 Uhr
im Vereinshaus

...un for alle, die kräftlich in unnerer Weihnachtsbud
mitgeholfen ham, öb bein Eirichtn oder bein Vorkaafn
is am Freitich, 2.2.18 18.00 Uhr im Vereinshaus
extra Budnzauber!

Biebertal und Oldietreff – wir kommen!

Nachdem die Biebertaler Feunde vom Dünsbergverein unserem Verein sowie der Eibenstocker Märchenweihnacht 2017 einen Besuch abstatteten, haben wir uns zu einem Gegenbesuch entschlossen. Wie bereits im Januar angekündigt, wollen wir vom 27. - 29. Juli 2018 nach Biebertal reisen und gemeinsam auf dem Dünsberg einen zünftigen Baudenabend erleben. Zugleich möchten wir das Festival „Golden Oldies“ besuchen. Dieses große Spektakel findet bereits zum 29. Mal in Wettenberg, einem Ortsteil von Biebertal, statt. Mit ca. 1000 Oldtimern und vielen Bühnenshows mit Musik der 50er bis 80er Jahre und Originalkostümen der Rock'n'Roll – Zeit wird dieses einzigartige Fest zu einem wahren Nostalgiefestival. Diese Ausfahrt mit 2 Übernachtungen und Frühstück im Hotel „Alt-Giessen“ nebst Eintritt zum Festival ist natürlich nicht ganz billig. Auch wenn wir mit eigenen Pkws fahren wollen, und die Kosten natürlich auf alle mit umlegen, kommen wir auf einen Preis von ca. 190,00 € pro Person. Um die Preisgestaltung etwas günstiger zu gestalten, wird unser Vorstand eine Stützung aus unserem Haushalt beschließen. Ebenfalls wollen wir versuchen, Fördermittel für diese Vereinsfahrt zu bekommen.

Da wir laut den Bestimmungen verpflichtet sind, die Hotelkosten im Vorfeld zu garantieren, ergibt sich für alle Teilnehmer, dass bis zum 10.02.18 pro Person 100,00 € an die Vereinskasse per Überweisung oder auch bar zu entrichten sind. Wir müssen noch darauf hinweisen, dass nachträgliche Stornierungen wegen der großen Nachfrage zu diesem Festival laut Hotelleitung nicht möglich sind. Bei Reiseverhinderung muss jeder voll bezahlen oder einen Ersatz zum Mitfahren finden.

Spätestens zu unserer Zusammenkunft am 08.02.18 müssen wir 100%ig wissen, wer endgültig an der Fahrt teilnimmt.



Glück Auf – Der Vorstand



Fotos: Archiv EHV

Bein Nausgieh tat ar de Hand nei seiner Tasch steckn un saat ganz lustich: „Ach guck, mir hättn noch ewos trinkn kenne, iech hob sugar noch 5 Franken in meiner Gack stackn!“ „Du hast doch sinst nie Gald in deiner Tasch“, saat sei Fraa drauf, „itze giehts wieder eham“. Se sei in ihr Auto gestiegn un hamwärts gerollt un ham wie immer ihr Autole an ihrn



Tiefgarachnplatz ogestellt. Bein Aussteign langt ar in seine annere Gackntasch un saat: „Wos is dä des for e Schlisslbund, des is net unnerer, wu kimmt dä dar har?“ Se ham siech alle Beede aageguckt un noocherts wars ihne gelei klar: „Des is net deine, du hast ne fremme Gack drwischt un aagezugn!“ „Aber des is genau de gleiche Marke, de gleiche Gröss un passt wie aagegossn!“ „Aber in dr en Tasch 5 Frankn un in dr annern su viel Schlissln, die uns net gehärn — des ka net sei, des is de falsche Gack! War was, war itze sei Sach sucht! Is hilft nicht, mir fahrn gelei wieder zerick, hoffntlich kenne mir des noch klärn.“

In Restorang kam aa gelei wieder de Kellnerin geflitz. Dar ham se gesaat, des se ne falsche Gack bein Aazieh drwischt hättn. Die hat ihne aa gelei bei dr drneutn Such geholfn un is findich wurn, do hing wirklich genau die gleiche noch emol dort! De Gackn sei getauscht wurn un fertich wars! Dar, den die Gack gehärn tat, hat gar nicht drvu weiskricht. „Eingtlich hätts uns mit dare falschn Gack gelei bein Nausgieh auffalln müssn, denn ansinstn hast de immer dein Autoschlissl do in dr Gackntasch!“ „Ja, un ausgerachnt heit hast du ne nei deiner Handtasch geta, doddmit dar in Restorang an dr Garderob net vorlorn gieht!“ Tja, wie mers macht, is halt manichsmol doch vorkehrt!

Eier Schmidt



...wieder mol Vorsammlung



Seit vieln Gahrn ham mir des nu schu immer wieder durchgezogn, weils aafach sei muss un zr Ordnung in Voreinslaabn gehärt, denn e jeder hat ja e Racht drauf ze wissen, wie mr mit unnern Gald imgenne. Getrei nooch den Sprichwörtl: „Vortraun is gut – Kontrolle besser“ gieht des dann esu lang: Do wern de sortierrn un nummorierrn Belegle noch emol be-

guckt - Gald in dr Kass gezählt – vu dr Sparkass de letztn Kontoausziech vun altn Gahr gehult un de Revisjonistn eigeloden – de Belegle ieberprief – Kass hat gestimmt – Konto unnersucht - allis vorglichn un aufgerachnt – allis in Butter, äh, kwasi in Ordnung. Protokoll geschriebn – unnerschriebn un fertich. Erschtes Traffn im Gahr – dr Eimstocker Marsch werd aufgespielt - Revisjonsbericht vürgelaasn, ieber de Ein- un Ausgobn noch eweng geredt – des wars. Dann gibts endlich is Obndbrut un mir kennes uns schmeckn lessn. Als nächsts kimmmt noocherts immer dr neie



Hutznobnd-Kultur-Ausfahrts-Jahrplan na dr Wand un zur Sproch. Do wurn noch e paar Ideen mit eigebracht, hie un har diskutiert un dann is die Sach suzesogn aa schu gassn. Ännerunge sei natierlich vürbehalt, denn mr was ja noch net, öb allis aa esu aufgieht. Do muss noch aagerufn, bestellt un gerachnt warn bis is meeste noocherts stimmich is. Mannichs is aa leichter gesaat als geta, denn de gewünscht Termine un Lokaltät genne net immer gelei auf un dann gieht de Abstimmerei ofs neie lus.



Aber jedn racht ze machen - des is ne Kunst , die niemand kaa. Ja, is is oft e ganz schiene Arbit dodrmit vorbundn, doch bis itze ham mir immer wieder in Wag mitenanner gefundn un is Beste draus gemacht. Un des wolln mir aa sulang mir alle gesund un munner bleibn wetter esu halt – ganz in Sinn for uns alle im Heimatverein- aber wie gesaat, esu



ganz vu allaane wird ahm nicht. Dodrnooch gabs wie jedsmol de Rückschau vun altn Voreinsgahr, die dr Matthias immer schie dr Reih nooch zamstellt. E manicher nimmt siech dann sugar des Filml of ner rundn Scheib mit eham, do ka mr des noch emol ganz allaa un in Ruh aaguckn. Bein Unnerhalt gings dann aa schu im in nächstn Hutznobnd, des is wie immer in Febrar de Fosnd. Nu sei mir ja net gerod esu narrisch drauf wie unnere Landsleit in Köln, mir genne die Sach eweng viel ruhicher aa, aber e bissl Narretei kaa schu sei un kaa gelei gar net schodn. Spaß machen sölls, dodrmit mir racht lustich bleibn, des trächt zun allgemaine Wohlfindn bei



un mr fiehlt siech gelei gar nimmer esu alt! Un eh mr siech vorsaah hat, wurn de erscht Ideen geborn, was mr diesmol zr allgemain Belustichung machen könnn, do warn schu e paar schiene Dinger drbei. Aber des wird noch net vorrot, ansinstn wers ja ka Gaudi meh bein nächstn Mol!

Eier Schmidt
un dr gesamte Vürstand

